merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Daniel Diegmann: Jugendarbeit und Musik

Beitrag aus Heft »2010/01: Musik – Die schönste Nebensache«

Musikorientierte Jugendarbeit begründet sich vor dem Hintergrund der großen Bedeutung, die Musik in der Phase der Jugend einnimmt. Dabei steht die Musik in der Jugendarbeit von Beginn an im Spannungsfeld zwischen der Möglichkeit authentischer Ausdruck ästhetischen Selbstverständnisses für junge Heranwachsende zu sein und der pädagogischen Instrumentalisierung der Kunst. Weitere Spannungslinien ergeben sich heute aus dem Zusammenspiel von musikorientierter Jugendarbeit und den sozialen Gegebenheiten von Ökonomie, Geschlecht und Interkulturalität.

Literatur

Hartung, Anja/Reißmann, Wolfgang/Schorb, Bernd (2009). Musik und Gefühl. Eine Untersuchung zur gefühlsbezogenen Aneignung von Musik im Kindes- und Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung des Hörfunks. Berlin: VISTAS Verlag.

Josties, Elke (2008). Szeneorientierte Jugendkulturarbeit. Unkonventionelle Wege der Qualif izierung Jugendlicher und junger Erwachsener. Ergebnisse aus einer empirischen Studie aus Berlin. Berlin, Milow, Strasburg: Schibri-Verlag.

Münch, Thomas/Bommersheim, Ute/Müller-Bachmann, Eckart (2005). Jugendliches Musikverhalten. Musikinvolvement, Nutzungsmotive und Nutzungspräferenzen. In: Boehnke, Klaus/Münch, Thomas, Jugendsozialisation und Medien. Lengerich u. a.: Pabst Science Publishers, S. 167-199.

Witte, Wolfgang (2007). Musik in der offenen Jugendarbeit. In: Hill, Burkhard/Josties, Elke (Hrsg.), Jugend, Musik und Soziale Arbeit. Anregungen für die sozialpädagogische Praxis. Weinheim, München: Juventa Verlag, S. 45-62.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de